

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **C**

# **UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN**

**Reihe 1**

**Die Kostenstruktur in der Wirtschaft**

**VII. Einzelhandel 1965**

**Vorbericht 3**

**Einzelhandel mit**

Eisen- und Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf,  
elektrotechnischen, feinmechanischen und  
optischen Erzeugnissen  
(Ausgewählte Wirtschaftsklassen)



Bestellnummer : C 1/VII - 65 V 3 (220173 - 65i)  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ**



## Inhalt

Seite

### T e x t t e i l

1. Einführung .....	4
2. Aufbau und Inhalt der Tabellen .....	7

### T a b e l l e n t e i l

1. Zahl und Art der erfaßten Unternehmen 1965 .....	12
2. Erfaßte Unternehmen, wirtschaftlicher Umsatz, Gesamtleistung und Rohertrag 1965 .....	14
3. Gesamtleistung, Wareneingang und -einsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1965 je Unternehmen .....	18
4. Kosten und Betriebsergebnis 1965 je Unternehmen .....	20
5. Tätige Personen und Personalkosten 1965 je Unternehmen .....	28
6. Posten des Jahresabschlusses 1965 je Unternehmen .....	32
7. Streuung des Rohertrages in Größenklassen mit mindestens 10 erfaßten Unternehmen .....	34

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein eindeutiger Nachweis vorhanden

Erschienen im Dezember 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

## 1. Einführung

Die Kostenstrukturstatistik 1965 im Einzelhandel wurde auf Grund des "Gesetzes über Kostenstrukturstatistik vom 12. Mai 1959" (BGBl. 1959 I, S. 245/6) durchgeführt. Nach diesem Gesetz finden nacheinander in vierjährigem Turnus in den verschiedenen Bereichen Kostenstrukturerhebungen auf repräsentativer und freiwilliger Basis statt. Die erste dieser laufenden Erhebungen im Einzelhandel erfolgte für das Jahr 1961 1). Im Jahre 1970 wird der Einzelhandel erneut für 1969 befragt.

Diese Statistik stellt eine Ergänzung jener Statistiken dar, die das Ergebnis der Wirtschaftstätigkeit (Produktion von Waren und Dienstleistungen, Umsatz, Provisionen usw.) messen. Zahlen über die Kostenrelationen in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen sind sowohl für die staatlichen Stellen wie auch für die Wirtschaft von besonderer Bedeutung. Durch eine weitgehende fachliche und größenklassenmäßige Aufgliederung innerhalb der einzelnen Zweige erhält auch das einzelne Unternehmen Anhaltspunkte für den Vergleich mit der eigenen Kostensituation. Die Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik bilden ferner eine der wichtigsten Grundlagen für die Berechnung der Entstehung des Sozialprodukts und der dafür von den einzelnen Wirtschaftsbereichen geleisteten Beiträge.

Das Statistische Bundesamt hat die Erhebung im Einzelhandel in enger Zusammenarbeit mit der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels, dem Zentralverband Deutscher Konsumgenossenschaften e.V., dem Bundesverband des Deutschen Versandhandels e.V. und der Arbeitsgemeinschaft der Berufsvertretungen Deutscher Apotheker vorbereitet und durchgeführt.

Erhebungseinheit war das Gesamtunternehmen, jedoch ohne eine etwa vorhandene Landwirtschaft. Als Gesamtunternehmen galt die kleinste rechtlich selbständige Einheit, unabhängig von einer evtl. Zugehörigkeit zu Konzernen, Organisationsformen u.dgl. In die Erhebung wurden auch Unternehmen mit Betriebskombinationen, auch mit Großhandel, eigener Herstellung, Reparatur, Gaststätte u.ä. einbezogen, die bei der Aufbereitung jeweils dem Einzelhandelszweig zugeordnet wurden, in dem der wirtschaftliche Schwerpunkt des befragten Unternehmens nach dessen Angabe lag.

Berichtsjahr war das Geschäftsjahr 1965 (soweit es nicht nach dem 31. 3. 1966 endete).

Die Erhebung erstreckte sich auf das Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

Das Frageprogramm lehnte sich weitgehend an die Fragestellung bei der Kostenstrukturstatistik 1961 1) an. Neben den allgemeinen Fragen (Geschäftsjahr, Kennzeichnung und Rechtsform des Unternehmens) wurden die Anzahl der im Durchschnitt des Geschäftsjahres tätigen Personen, Posten des Jahresabschlusses, der steuerliche und wirtschaftliche Umsatz, die Gesamtleistung, der Wareneingang, bei Lieferanten erzielte Skonti und vor allem die Kosten - gegliedert nach Kostenarten - erfragt.

Zur Kontrolle der gemachten Angaben wurde den befragten Unternehmen empfohlen, mit Hilfe eines im Fragebogen aufgeführten Schemas den Wareneinsatz und den Rohertrag zu ermitteln und die Summe aus Wareneinsatz und Kosten insgesamt mit der ausgewiesenen Gesamtleistung zu vergleichen.

---

1) Vgl. Gesamtveröffentlichung VII: "Einzelhandel 1961", in der Reihe 1 "Die Kostenstruktur in der Wirtschaft" der Fachserie C "Unternehmen und Arbeitsstätten".

Um eine möglichst einheitliche Beantwortung der gestellten Fragen zu erreichen, wurden dem Fragebogen als Ergänzung zu den hierin enthaltenen Hinweisen noch eingehende "Ausfüllungsrichtlinien" beigegeben. Auf Grund der bei der Erhebung 1961 gesammelten Erfahrungen wurden gewisse Änderungen und Ergänzungen in diesen Richtlinien vorgenommen. Trotzdem war es infolge der Uneinheitlichkeit des betrieblichen Rechnungswesens notwendig, in zahlreichen Fällen Rückfragen wegen unvollständiger oder unklarer Angaben bei den befragten Firmen zu halten. Meistens konnte eine Ergänzung oder Klärung erreicht werden, so daß der größte Teil der eingegangenen Fragebogen auch verwertet werden konnte.

Die Auswahl der zu befragenden Firmen wurde durch die Statistischen Landesämter auf Grund eines vom Statistischen Bundesamt aufgestellten Erhebungsplans aus dem Anschriftenmaterial der Handels- und Gaststättenzählung 1960 vorgenommen. Sie führten auch den Versand und die Einziehung der Fragebogen durch, während die Prüfung und Aufbereitung der Fragebogen zentral im Statistischen Bundesamt erfolgte.

Nachstehend werden die Ergebnisse für den

Einzelhandel mit

Eisen- und Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf  
elektrotechnischen, feinmechanischen und  
optischen Erzeugnissen,

gegliedert nach Wirtschafts- und Größenklassen, veröffentlicht. Ergebnisse für weitere Einzelhandelszweige werden folgen. Eine Kommentierung der Ergebnisse ist für später in der Gesamtveröffentlichung VII. "Einzelhandel 1965" der Reihe 1 "Die Kostenstruktur in der Wirtschaft" (Fachserie C) vorgesehen.

Im Gegensatz zur Kostenstrukturstatistik 1961 erscheinen diesmal keine gesonderten Ergebnisse für Einzelhandels-Unternehmen mit Sitz in Berlin. Die Angaben der in Berlin (West) erfaßten Unternehmen sind vielmehr in die Ergebnisse des Bundesgebietes miteinbezogen; desgl. die Angaben der erfaßten saarländischen Firmen, die 1961 nicht befragt wurden.

Zur Darstellung des Repräsentationsgrades wurden in den bisherigen Veröffentlichungen meistens die Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik des jeweiligen Erhebungsjahres herangezogen. Da die Umsatzsteuerstatistik für 1965 nicht durchgeführt wurde, mußte auf die Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1964<sup>1)</sup> zurückgegriffen werden. Unter Zugrundelegung der Ergebnisse der abweichenden Erhebungsjahre ergeben sich die in nachstehender Tabelle aufgeführten Repräsentationsquoten. Hierbei ist zu beachten, daß die Umsatzsteuerstatistik auch die untersten Größenklassen enthält, die in die Kostenstrukturstatistik nicht einbezogen werden.

---

1) Vgl. Fachserie L "Finanzen und Steuern", Reihe 7 "Umsatzsteuer 1964", Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1964.

Wirt- schafts- klasse 1)	Bezeichnung	Unternehmen			Steuerlicher Umsatz		
		lt. Umsatz- steuer- statistik 1964	von der Kosten- struktur- statistik 1965 erfaßt	Repräsen- tations- grad	lt. Umsatz- steuer- statistik 1964	von der Kosten- struktur- statistik 1965 erfaßt	Repräsen- tations- grad
		Anzahl		%	1 000 DM		%
	Einzelhandel mit:						
43 30 0	Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren verschiedener Art 2)	4 809	109	3,5	1 275 178	90 825	7,1
43 30 2	Hausrat aus Eisen, Metall und Kunst- stoffen (ohne Eh. mit Öfen, Herden, Elektrogeräten und Schneidwaren)	5 459	362	6,6	874 699	175 220	20,0
43 30 4	Öfen, Herden, Kühlschränken und Wasch- maschinen	1 469	60	4,1	580 989	66 493	11,4
43 33 0	feinkeramischen Erzeugnissen und Glaswaren für den Haushalt	1 784	134	7,5	417 726	77 566	18,6
43 36 0	Möbeln und sonstigen Ein- richtungsgegenständen (ohne Eh. mit gebrauchten Möbeln und Antiquitäten)	10 258	575	5,6	4 338 214	1 144 617	26,4
43 40 0	elektrotechnischen Erzeugnissen	6 688	195	2,9	1 587 664	175 330	11,0
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten sowie mit Schallplatten	7 032	330	4,7	2 015 121	253 306	12,6
43 43 0	Foto- und Kinoapparaten sowie -bedarf	2 314	207	8,9	586 401	142 439	24,3

1) Wirtschaftsklasse nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). - 2) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Außer den in der Tabelle ausgewiesenen erfaßten Unternehmen lagen noch etliche Meldungen von Firmen vor, deren Gesamtleistung wesentlich höher als die der letzten darunter liegenden Meldung war. Ihre Einbeziehung hätte wahrscheinlich zu unzutreffenden Durchschnittsergebnissen für die betreffende Größenklasse geführt. Aus Geheimhaltungsgründen konnten die Angaben dieser Meldungen auch nicht gesondert veröffentlicht werden, doch wurden sie intern für Zwecke der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verwendet.

## 2. Aufbau und Inhalt der Tabellen

Die Ergebnisse sind zum Teil als absolute Zahlen, zum Teil als Verhältniszahlen (%-Zahlen) und als Beziehungszahlen (je Unternehmen bzw. je tätige Person) dargestellt worden.

Die einzelne Zahl ist unabhängig von der Spaltensumme auf die kleinste zur Darstellung gelangende Einheit auf- oder abgerundet, so daß kleine Differenzen in den Summen auftreten können. Derartige Differenzen können auch beim "Berichtigten Betriebsergebnis", ermittelt aus dem "Betriebsergebnis" und den "Skonti bei Warenlieferanten erzielt" (vgl. Tab. 3 und 4), infolge Rundungen auftreten.

Nachstehend werden verschiedene, der Erhebung zugrunde gelegte und in den Tabellen aufgeführte Begriffe kurz erläutert.

Der wirtschaftliche Umsatz stellt den Gesamtbetrag der im Geschäftsjahr abgerechneten betrieblichen Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang dar. Erlösberichtigungen waren zu berücksichtigen. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni, Retouren u.dgl. sowie Skonti sind also abgesetzt. Der wirtschaftliche Umsatz ist hier gegliedert in Umsatz von Handelsware im Einzelhandel (auch im Versandhandel), im Großhandel, Umsatz von selbstergestellten oder bearbeiteten Waren, Umsatz aus Gaststätte und/oder Beherbergung, Provisionseinnahmen aus Handelsvermittlung und in sonstige Umsätze.

Der Umsatz von Handelsware schließt auch Verkaufserlöse aus dem Kommissionsgeschäft (Handel in eigenem Namen für fremde Rechnung) sowie aus dem Streckengeschäft bei einer Betriebskombination mit Großhandel ein. Der Einzelhandelsumsatz umfaßt bei Apotheken den Absatz von fertig bezogenen Arzneimitteln an Kassen- und Privatpatienten und den Handverkauf (Verkauf ohne Rezept). Beim Versandhandel handelt es sich üblicherweise um den Versand an Letztverbraucher auf Bestellung nach Katalogen, Anzeigen, Prospekten oder über Versandhandelsvertreter. Hierzu rechnet bei Apotheken nicht die Versendung von fertig bezogenen pharmazeutischen Erzeugnissen aller Art an andere Apotheken, Krankenanstalten u.ä., Ärzte oder Zahnärzte. Dieser Umsatz war beim Großhandelsumsatz anzugeben.

Beim Umsatz von selbstergestellten und bearbeiteten Waren kann es sich z.B. um den Absatz selbstergestellter Spirituosen (im Nahrungsmittel-Einzelhandel), Kleider, Anzüge (im Einzelhandel mit Oberbekleidung) oder Schokoladenerzeugnisse (im Einzelhandel mit Süßwaren) handeln. Bei Apotheken waren hier u.a. galenische Präparate, Rezepturen und Eigenspezialitäten wie Tabletten, Dragées, Mixturen und Salben aufzuführen.

Zu den sonstigen Umsätzen zählen z.B. Umsatz aus Leihbücherei, Fuhrbetrieb, Autovermietung, Provisionseinnahmen aus Versicherungsvertretung, aus Lotto- und Totoannahmen. Nicht aufzuführen waren hier Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen u.dgl., außerordentliche und betriebsfremde Erträge, wie Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremden Gebäuden und Gebäudeteilen sowie Zinsen, Dividenden u.dgl.

Als Wert der Gesamtleistung erscheint die Summe aus dem wirtschaftlichen Umsatz und der Veränderung der Bestände an selbstergestellten oder bearbeiteten Waren.

Der Wareneingang enthält den gesamten Eingang von Waren (lt. Wareneingangsbuch oder Warenkonto) zum Weiterverkauf oder zur Be- oder Verarbeitung einschl. der im Kommissions- und Streckengeschäft umgesetzten Waren. Dagegen waren Büro- und eigenes Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel u.dgl. nicht mitanzugeben, da deren Verbrauch bei den Kosten auszuweisen war. Zum Waren-

eingang sollten auch Aufwendungen für fremde Lohnarbeiten, d.h. Entgelte für die Be- oder Verarbeitung der eigenen Waren bzw. des eigenen Materials durch fremde Unternehmen, gezahlt werden. Er war zu Einstandswerten, d.h. zu Einkaufspreisen zuzüglich Beschaffungskosten (Fracht, Anfuhr, Zoll, Umsatzausgleichsteuer, Verbrauchsteuer, Verpackungskosten usw.) anzugeben; abzusetzen waren Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni u.dgl. sowie Retouren, jedoch nicht bei Warenlieferanten erzielte Skonti.

Der Wareneinsatz wurde mit Hilfe der vorstehend (Seite 3) erwähnten Kontrollrechnung wie folgt errechnet: Wareneingang plus Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang minus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres. Ebenfalls innerhalb der Kontrollrechnung wurde der Rohertrag ermittelt, der sich aus der Gesamtleistung minus Wareneinsatz ergibt.

Die dargestellte Umschlagshäufigkeit des Warenlagers wurde durch Division des Wareneinsatzes durch den durchschnittlichen Warenbestand (= Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang plus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1965, geteilt durch zwei) ermittelt.

Die Löhne und Gehälter umfassen die Bar- und Sachbezüge brutto, d.h. vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, aber ohne Arbeitgeberanteile. Entgelte für tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige waren nur dann zu berücksichtigen, wenn ein vertragliches Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis zum Unternehmen bestand. Zu den Löhnen und Gehältern gehören auch Erziehungsbeihilfen an Lehrlinge sowie an Teilbeschäftigte und Aushilfskräfte gezahlte Vergütungen, ferner Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften, soweit sie steuerlich als "Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit" angesehen werden. Einzubeziehen waren Weihnachtsgelder, Gratifikationen u.ä. Evtl. Sachbezüge waren mit dem Betrag einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde.

Bei den gesetzlichen Sozialkosten handelt es sich um die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) und um die Berufsgenossenschaftsbeiträge.

Die freiwilligen Sozialkosten umfassen die auf tariflicher, betriebs- und branchenüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen. Insbesondere rechnen hierzu:

- Umzugsvergütungen,
- Aufwendungen für zusätzliche Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenfürsorge,
- Sterbegelder und Aufwendungen bei Beisetzungen,
- Unterstützungen in Notfällen,
- Beiträge zum Einkauf von Arbeitnehmern in Unfall-, Lebens- und Rentenversicherungen sowie zu Belegschaftsversicherungen,
- freiwillige Aufwendungen für Unfallverhütungen und Gesundheitsfürsorge,
- Aufwendungen zur Verbilligung von Personalverpflegung usw.,
- Aufwendungen für Betriebsfeiern u.dgl.

Die nach den Personalkosten ausgewiesenen Verkaufsprovisionen umfassen nur solche an selbständige Provisionsvertreter sowie an andere Unternehmen.

Anstelle bzw. neben der Miete sollte ein Mietwert angegeben werden, wenn die Geschäfts- und Betriebsräume u.dgl. auf eigenen Grundstücken lagen. Der Mietwert sollte sich nach der üblichen Miete für Räume in gleichem Umfang und gleicher Lage richten. Kosten, die üblicherweise der Vermieter zu tragen hätte, sind im Mietwert abgegolten und waren hierin zu verrechnen (z.B. Grundsteuer, sonstige Abgaben für Grundstücke, steuerliche Abschreibungen). Wurden das eigene Grundstück und Gebäude vollständig vom befragten Unternehmen genutzt, so daß die Angabe eines Mietwertes Schwierigkeiten bereitete, so waren statt dessen in einer Summe anzugeben: Abschreibungen, Prämien für Gebäudeversicherung, Grundsteuer, Gebühren und Beiträge für Gebäude, Hypotheken- und Grundschuldzinsen (ohne Tilgungsbeträge). Die übrigen Kosten sollten in diesen, nur vereinzelt aufgetretenen Fällen bei den entsprechenden Kostenpositionen mit aufgeführt werden.

Beim Vorhandensein einer umsatzsteuerlichen Organschaft sollten von einer Organtochter Umsatz- und Gewerbesteuerbeträge nur mitangegeben werden, wenn eine Belastung seitens der Organmutter erfolgte. Von einer befragten Organmutter mußte in diesem Fall der entsprechend verminderte Betrag angegeben werden. Zu den sonstigen Steuern zählen z.B. Getränke- und Verbrauchsteuern, dagegen nicht die Einkommen-, Körperschaft-, Vermögensteuer, Lastenausgleichs-abgaben, Grund-, Kraftfahrzeug- und Beförderungsteuer. Die Grundsteuer ist im Mietwert abgegolten, während die Kraftfahrzeug- und Beförderungsteuer bei den Kosten der eigenen Kraftfahrzeuge gesondert erfaßt wurden.

Die Kosten für Werbung und Reisen umfassen sämtliche Sachkosten für die Werbung und alle Reisespesen einschl. Spesenzuschüsse für die Reisenden. Dagegen waren die Gehälter der Reisenden bei den Personalkosten anzugeben.

Die Kosten der eigenen Kraftfahrzeuge umfassen hier z.B. Kraftstoffverbrauch, Kraftfahrzeug- und Beförderungsteuer, Kfz-Versicherung, Instandhaltungskosten sowie sonstige laufende Betriebskosten. Dagegen waren die Personalkosten, Miete bzw. der Mietwert für Garagen und die Abschreibungen bei den dafür vorgesehenen Positionen mit aufzuführen.

Bei den Fremdkapitalzinsen, die nicht mit Zinserträgen zu saldieren waren, sollten die Zinsen für langfristige Schulden, für Lieferanten- und Bankkredite, Zinsen für sonstige Schulden einschl. Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit und Überziehungsprovisionen sowie Kreditbereitstellungsprovisionen) angegeben werden. Bankspesen (z.B. Provisionen aus dem Zahlungsverkehr und aus dem Effektengeschäft) sind bei den "sonstigen" Kosten mit aufgeführt.

Als sonstige Kosten wurden u.a. erfaßt: Kosten für Verpackungs- und Büromaterial, Porto und sonstige Postgebühren, Kosten für Steuer- und Rechtsberatung, Versicherungsbeiträge (ohne Kfz-Versicherung), Beiträge zu Wirtschaftsorganisationen, Ausgangsfrachten und sonstige Kosten für den Abtransport durch fremde Unternehmen, ferner Miete für Maschinen u.dgl., Instandhaltungskosten für Einrichtungsgegenstände, Maschinen, Geräte. Ausdrücklich ausgenommen waren Versicherungsbeiträge, Postgebühren u.dgl. für private Zwecke, außerordentliche und betriebsfremde Aufwendungen, Grundstückskosten und -abgaben, die im Mietwert abgegolten sind, Einkommen-, Körperschaft- und Vermögensteuer, Lastenausgleichsabgaben, Lohnsteuer, ferner Abschreibungen auf das Warenlager, an Kunden gewährte Rabatte, Skonti u. dgl.

Der Jahresdurchschnitt der tätigen Personen sollte von den befragten Unternehmen aus der Summe der tätigen Personen an den Monatsenden geteilt durch 12 errechnet werden. Personen, die 1965 den Grundwehrdienst ableisteten, waren jedoch für diese Zeit nicht mitzuzählen. Als Vollbeschäftigte waren alle Personen, die während der vollen, im befragten Unternehmen üblichen Wochenarbeitszeit tätig waren, anzugeben. Auch Urlauber, Erkrankte und sonstige vorübergehend Abwesende waren mitzuzählen. Dagegen gelten alle Personen, die dauernd oder als Aushilfskräfte stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen tätig waren, als Teilbeschäftigte. Aushilfskräfte, die z.B. während der Weihnachts- oder Urlaubszeit längere Zeit ganztätig tätig waren, sollten aber zu den Vollbeschäftigten gezählt werden.

Die Posten des Jahresabschlusses wurden entsprechend der Steuerbilanz erfragt.

Die Streuung des Rohertrages ist u.a. auf unterschiedliche Warensortimente sowie auf Betriebskombinationen der erfaßten Unternehmen mit Großhandel, eigener Herstellung, Be- oder Verarbeitung von Waren bzw. Material, Handelsvermittlung u.dgl. zurückzuführen. Dieser Streuung stehen häufig entsprechende Schwankungen der Kosten gegenüber, die aus dem Rohertrag gedeckt werden müssen. Die für die einzelnen Unternehmen innerhalb einer Größenklasse ermittelten Rohertragswerte verteilen sich im allgemeinen über einen größeren Streuungsbereich. Zuweilen treten gleiche Werte auch mehrmals auf. Bei den am Anfang und Ende jeder Rohertragsskala liegenden Werten handelt es sich teilweise um Sonderfälle, die von den darüber bzw. darunter liegenden Werten etwas weiter entfernt sind. Es erschien zweckmäßig, auf die Einbeziehung dieser Sonderfälle bei der Streuungsdarstellung zu verzichten. Da ihre Anzahl aber in den einzelnen Größenklassen schwankt, ist es schwierig, einen einheitlichen Ausschaltungsmodus festzulegen. Als "Richtsatz" wurden schließlich insgesamt ca. 10 % gewählt, d.h. je 5 % der Einzelwerte werden vom niedrigsten und vom höchsten Wert ab in jeder Größenklasse ausgeschaltet.

Wegen der unterschiedlichen Besetzung der Größenklassen mußte dieser Satz entsprechend variiert werden, wobei in den schwächer besetzten Größenklassen mindestens 2 Werte (also der niedrigste und der höchste Einzelwert) unberücksichtigt blieben. Bei einer Erfassung von weniger als 10 Unternehmen in einer Größenklasse wurde von einer Darstellung über die Streuung des Rohertrages abgesehen. Die Gesamtzahl der jeweils ausgeschalteten Anfangs- und Endwerte wird neben der Zahl der in der betreffenden Größenklasse erfaßten Unternehmen in der Streuungstabelle ausgewiesen, die sowohl den ermittelten Durchschnittswert (unter Einbeziehung der ausgeschalteten Endwerte) als auch den nach dieser Ausschaltung verbleibenden Streuungsbereich angibt.

T a b e l l e n t e i l

1. Zahl und Art der erfaßten Unternehmen 1965

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unternehmen			Unter- nehmen mit haupt- sächlich Selbst- bedienung	Unter- nehmen mit Versand- handel	Von den erfaßten Unternehmen waren		
	ins- gesamt	mit mehreren Einzelhandels-Verkaufsstellen				Vertrie- benen- unter- nehmen 1)	Unternehmen von Deutschen aus der SBZ 2)	
		Unter- nehmen	Verkaufs- stellen				mit	ohne
Anzahl								

43 30 0 Eh. mit Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren verschiedener Art

20 000 - 100 000	27	-	-	-	-	2	-	1
100 000 - 250 000	44	-	-	1	-	6	-	1
250 000 - 500 000	43	1	2	-	-	2	1	3
500 000 - 1 Mill.	30	4	8	3	1	2	-	5
1 Mill. - 2 Mill.	19	6	28	1	-	-	-	3
2 Mill. - 5 Mill.	6	2	5	-	-	-	-	2

43 30 2 Eh. mit Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen (ohne Eh. mit Öfen, Herden, Elektrogeräten und Schneidwaren)

20 000 - 100 000	127	-	-	2	-	5	-	8
100 000 - 250 000	111	1	2	3	-	5	2	7
250 000 - 1 Mill.	87	6	12	4	-	2	1	9
1 Mill. - 2 Mill.	25	8	22	2	-	-	-	-
2 Mill. - 25 Mill.	12	3	9	-	-	-	-	-

43 30 4 Eh. mit Öfen, Herden, Kühlschränken und Waschmaschinen

100 000 - 500 000	28	-	-	-	-	2	-	2
500 000 - 2 Mill.	22	8	18	-	-	1	-	2
2 Mill. - 10 Mill.	10	7	19	-	-	1	-	-

43 33 0 Eh. mit feinkeramischen Erzeugnissen und Glaswaren für den Haushalt

50 000 - 250 000	56	2	4	-	-	4	-	1
250 000 - 1 Mill.	54	9	19	-	-	2	1	1
1 Mill. - 5 Mill.	24	4	10	-	-	-	-	1

1) Unternehmen mit Bundesvertriebenenausweis A oder B. - 2) Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin.

1. Zahl und Art der erfaßten Unternehmen 1965

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unternehmen			Unter- nehmen mit haupt- sächlich Selbst- bedienung	Unter- nehmen mit Versand- handel	Von den erfaßten Unternehmen waren		
	ins- gesamt	mit mehreren Einzelhandels-Verkaufsstellen				Vertrie- benen- unter- nehmen 1)	Unternehmen von Deutschen aus der SBZ 2)	
		Unter- nehmen	Verkaufs- stellen				mit	ohne
	Anzahl							

43 36 0 Eh. mit Möbeln und sonstigen Einrichtungsgegenständen (ohne Eh. mit gebrauchten Möbeln und Antiquitäten)

50 000 - 250 000	118	2	4	2	2	5	-	3
250 000 - 1 Mill.	203	26	56	-	1	9	1	17
1 Mill. - 2 Mill.	122	44	106	-	1	6	1	5
2 Mill. - 10 Mill.	112	56	181	1	1	3	1	11
10 Mill. - 100 Mill.	20	11	104	-	2	-	-	-

43 40 0 Eh. mit elektrotechnischen Erzeugnissen

20 000 - 100 000	25	1	2	-	1	2	-	4
100 000 - 250 000	62	2	4	3	-	6	-	2
250 000 - 500 000	48	3	7	1	1	3	2	6
500 000 - 1 Mill.	23	5	11	1	-	4	-	1
1 Mill. - 2 Mill.	21	10	28	-	2	-	1	2
2 Mill. - 50 Mill.	16	9	80	-	4	2	-	2

43 40 4 Eh. mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten sowie mit Schallplatten

50 000 - 250 000	97	5	10	-	-	14	1	5
250 000 - 500 000	82	6	12	2	-	10	4	11
500 000 - 1 Mill.	76	17	34	-	1	7	1	5
1 Mill. - 2 Mill.	52	18	43	-	1	2	-	3
2 Mill. - 25 Mill.	23	14	44	-	3	-	-	3

43 43 0 Eh. mit Foto- und Kinoapparaten sowie -bedarf

50 000 - 250 000	94	3	6	-	-	6	1	7
250 000 - 500 000	42	5	10	-	-	5	-	4
500 000 - 1 Mill.	34	20	51	-	-	1	-	1
1 Mill. - 2 Mill.	19	7	20	-	-	1	-	2
2 Mill. - 10 Mill.	18	10	31	-	2	-	-	2

1) Unternehmen mit Bundesvertriebenenausweis A oder B. - 2) Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin.

## 2. Erfafte Unternehmen, wirtschaftlicher

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Erfafte Unternehmen				Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1965		Vom wirtschaftlichen			
	ins- gesamt	Einzel- firmen und Per- sonen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Son- stige	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unter- nehmen	Umsatz von Handelsware			Umsatz von selbst- herge- stellten oder bearbei- teten Waren
							im Einzelhandel		im Groß- handel	
							ins- gesamt	darunter im Versand- handel		
Anzahl				DM	%					

## 43 30 0 Eh. mit Eisen-, Metall- und

20 000 - 100 000	27	27	-	-	1 660 214	61 489	96,4	-	1,6	-
100 000 - 250 000	44	42	-	2	7 349 082	167 025	86,8	-	11,6	1,2
250 000 - 500 000	43	42	-	1	15 610 340	363 031	77,7	-	19,8	2,2
500 000 - 1 Mill.	30	30	-	-	20 551 775	685 059	79,5	0,6	20,1	0,4
1 Mill. - 2 Mill.	19	18	1	-	25 098 931	1 320 996	77,9	-	22,0	0,1
2 Mill. - 5 Mill.	6	5	1	-	21 630 214	3 605 036	68,8	-	31,2	0,0

## 43 30 2 Eh. mit Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen

20 000 - 100 000	127	122	-	5	7 553 878	59 479	97,0	-	0,9	1,3
100 000 - 250 000	111	102	1	8	17 752 648	159 934	93,2	-	3,2	2,5
250 000 - 1 Mill.	87	85	1	1	40 955 538	470 753	90,3	-	6,9	2,6
1 Mill. - 2 Mill.	25	23	1	1	35 566 264	1 422 651	88,8	-	8,5	2,6
2 Mill. - 25 Mill.	12	12	-	-	73 685 115	6 140 426	83,0	-	16,9	0,1

## 43 30 4 Eh. mit Öfen, Herden, Kühl

100 000 - 500 000	28	25	1	2	7 789 566	278 199	84,3	-	4,6	9,8
500 000 - 2 Mill.	22	22	-	-	23 422 340	1 064 652	91,7	-	2,8	4,3
2 Mill. - 10 Mill.	10	9	1	-	35 569 299	3 556 930	90,0	-	8,1	1,9

## 43 33 0 Eh. mit feinkeramischen Erzeugnissen

50 000 - 250 000	56	55	-	1	7 948 030	141 929	98,3	-	1,0	0,4
250 000 - 1 Mill.	54	53	-	1	24 876 064	460 668	95,8	-	3,3	1,0
1 Mill. - 5 Mill.	24	24	-	-	44 696 127	1 862 339	95,6	-	4,2	-

1) Gesamtleistung = Wirtschaftlicher Umsatz plus Bestandsveränderung an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren. - 2) Rohertrag =

Umsatz, Gesamtleistung und Rohertrag 1965

Umsatz waren			Bestands- veränderung (Zu- (+) oder Abnahme (-)) an selbst- hergestellten oder bearbeiteten Waren in den erfaßten Unternehmen im Geschäfts- jahr 1965	Gesamtleistung <sup>1)</sup> 1965			Rohertrag <sup>2)</sup> 1965		Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)
Umsatz aus Gast- stätte und/oder Beher- bergung usw.	Provi- sions- einnahmen aus Handels- ver- mittlung	Sonstige Umsätze		der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unter- nehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person 3)	je Unter- nehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person 3)	
%				DM					

Kunststoffwaren verschiedener Art

-	1,0	0,9	-	1 660 214	61 489	31 927	18 747	9 734	20 000 - 100 000
-	0,3	0,1	-	7 349 082	167 025	46 809	48 555	13 608	100 000 - 250 000
-	0,2	0,1	-	15 610 340	363 031	53 096	107 982	15 793	250 000 - 500 000
-	0,0	0,0	-	20 551 775	685 059	49 642	185 007	13 406	500 000 - 1 Mill.
-	0,0	-	-	25 098 931	1 320 996	52 508	371 574	14 770	1 Mill. - 2 Mill.
-	-	-	-	21 630 214	3 605 036	69 328	949 822	18 266	2 Mill. - 5 Mill.

(ohne Eh. mit Öfen, Herden, Elektrogeräten und Schneidwaren)

-	0,5	0,4	-	11 669	7 542 209	59 387	28 787	17 273	8 373	20 000 - 100 000
-	0,7	0,3	-	10 118	17 742 530	159 843	41 071	50 127	12 880	100 000 - 250 000
-	0,1	0,1	+	2 665	40 958 203	470 784	48 586	145 586	15 025	250 000 - 1 Mill.
-	0,0	0,1	+	54 387	35 620 651	1 424 826	44 693	492 725	15 456	1 Mill. - 2 Mill.
-	-	-	-	-	73 685 115	6 140 426	56 420	1 895 925	17 420	2 Mill. - 25 Mill.

schränken und Waschmaschinen

-	0,6	0,8	-	7 789 566	278 199	51 247	93 441	17 213	100 000 - 500 000
-	1,1	0,0	-	23 422 340	1 064 652	71 193	317 569	21 236	500 000 - 2 Mill.
-	0,0	0,0	-	35 569 299	3 556 930	88 481	886 432	22 051	2 Mill. - 10 Mill.

und Glaswaren für den Haushalt

-	0,2	0,0	-	7 948 030	141 929	37 315	46 289	12 170	50 000 - 250 000
-	0,0	-	+ 9 192	24 885 256	460 838	46 255	157 428	15 801	250 000 - 1 Mill.
-	0,0	0,2	-	44 696 127	1 862 339	51 672	710 618	19 717	1 Mill. - 5 Mill.

Gesamtleistung minus Wareneinsatz (vgl. Tabelle 3). - 3) Einschl. Heimarbeiter.

## 2. Erfasste Unternehmen, wirtschaftlicher

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Erfasste Unternehmen				Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1965		Vom wirtschaftlichen			
	ins- gesamt	Einzel- firmen und Per- sonen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Son- stige	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unter- nehmen	Umsatz von Handelsware			Umsatz von selbst- herge- stellten oder bearbei- teten Waren
							im Einzelhandel		im Groß- handel	
							ins- gesamt	darunter im Versand- handel		
Anzahl				DM		%				

43 36 0 Eh. mit Möbeln und sonstigen Einrichtungsgegenständen

50 000 - 250 000	118	110	-	8	17 926 520	151 920	92,5	0,8	2,3	4,8
250 000 - 1 Mill.	203	192	6	5	114 011 677	561 634	95,4	0,1	0,9	3,4
1 Mill. - 2 Mill.	122	114	7	1	175 998 895	1 442 614	97,0	0,8	1,5	1,1
2 Mill. - 10 Mill.	112	100	11	1	413 054 216	3 687 984	94,7	1,1 <sup>4)</sup>	3,9	0,7
10 Mill. - 100 Mill.	20	16	3	1	468 528 370	23 426 419	92,9	21,9 <sup>4)</sup>	3,6	2,8

43 40 0 Eh. mit elektrotechnischen

20 000 - 100 000	25	25	-	-	1 440 584	57 623	87,3	3,3	0,9	10,3
100 000 - 250 000	62	60	-	2	10 459 482	168 701	77,2	-	0,6	21,5
250 000 - 500 000	48	47	-	1	16 825 100	350 523	72,0	2,4	1,8	26,1
500 000 - 1 Mill.	23	22	-	1	15 910 198	691 748	78,5	-	4,9	16,3
1 Mill. - 2 Mill.	21	20	1	-	30 005 388	1 428 828	82,5	3,9	5,3	12,1
2 Mill. - 50 Mill.	16	13	3	-	105 989 327	6 624 333	91,6	5,1	6,0	2,3

43 40 4 Eh. mit Rundfunk-, Fernseh- und Phono

50 000 - 250 000	97	97	-	-	14 902 671	153 636	89,0	-	0,1	10,6
250 000 - 500 000	82	78	1	3	29 758 284	362 906	87,7	-	0,4	11,8
500 000 - 1 Mill.	76	74	2	-	51 903 995	682 947	88,4	0,3	0,1	11,4
1 Mill. - 2 Mill.	52	49	3	-	73 236 792	1 408 400	88,8	0,0	0,6	10,5
2 Mill. - 25 Mill.	23	20	3	-	85 237 394	3 705 974	89,1	3,6	3,6	6,9

43 43 0 Eh. mit Foto- und Kino

50 000 - 250 000	94	89	-	5	13 804 113	146 852	83,3	-	2,2	14,2
250 000 - 500 000	42	40	-	2	14 255 111	339 407	80,0	-	3,4	16,6
500 000 - 1 Mill.	34	32	1	1	24 664 749	725 434	78,3	-	8,9	12,4
1 Mill. - 2 Mill.	19	18	1	-	26 594 492	1 399 710	75,7	-	13,9	10,4
2 Mill. - 10 Mill.	18	18	-	-	62 765 360	3 486 964	75,5	5,2	18,6	5,9

1) Gesamtleistung = Wirtschaftlicher Umsatz plus Bestandsveränderung an selbstergestellten oder bearbeiteten Waren. - 2) Rohertrag =

Umsatz, Gesamtleistung und Rohertrag 1965

Umsatz waren			Bestands- veränderung (Zu- (+) oder Abnahme (-)) an selbst- hergestellten oder bearbeiteten Waren in den erfaßten Unternehmen im Geschäfts- jahr 1965	Gesamtleistung <sup>1)</sup> 1965			Rohertrag <sup>2)</sup> 1965		Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)
Umsatz aus Gast- stätte und/oder Behen- bergung usw.	Provi- sions- einnahmen aus Handels- ver- mittlung	Sonstige Umsätze		der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unter- nehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person 3)	je Unter- nehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person 3)	
%				DM					

(ohne Eh. mit gebrauchten Möbeln und Antiquitäten)

-	0,1	0,3	+ 5 493	17 932 013	151 966	48 596	47 902	15 318	50 000 - 250 000
0,0	0,0	0,3	- 4 814	114 006 863	561 610	75 005	184 772	24 677	250 000 - 1 Mill.
-	0,1	0,2	+ 8 167	176 007 062	1 442 681	87 132	478 767	28 916	1 Mill. - 2 Mill.
0,0	0,3	0,3	- 113 954	412 940 262	3 686 967	92 236	1 245 146	31 150	2 Mill. - 10 Mill.
0,0	0,0	0,6	+ 100 000	468 628 370	23 431 419	102 500	9 025 942	39 484	10 Mill. - 100 Mill.

Erzeugnissen

0,4	1,0	0,1	-	1 440 584	57 623	23 235	22 020	8 879	20 000 - 100 000
-	0,6	0,1	+ 41 804	10 501 286	169 376	35 004	59 846	12 368	100 000 - 250 000
-	0,1	0,0	- 17 922	16 807 178	350 150	37 184	127 804	13 572	250 000 - 500 000
-	0,0	0,2	- 5 663	15 904 535	691 502	44 426	223 120	14 335	500 000 - 1 Mill.
-	0,0	0,1	- 6 707	29 998 681	1 428 509	51 544	456 920	16 487	1 Mill. - 2 Mill.
-	-	0,1	-	105 989 327	6 624 333	107 168	1 535 255	24 837	2 Mill. - 50 Mill.

geräten sowie mit Schallplatten

-	0,2	0,2	- 1 162	14 901 509	153 624	40 715	50 792	13 461	50 000 - 250 000
-	0,1	0,0	- 10 143	29 748 141	362 782	46 337	122 320	15 623	250 000 - 500 000
0,0	0,0	0,1	+ 20 065	51 924 060	683 211	51 563	229 368	17 311	500 000 - 1 Mill.
-	0,0	0,1	- 4 404	73 232 388	1 408 315	57 437	454 144	18 522	1 Mill. - 2 Mill.
-	0,1	0,3	-	85 237 394	3 705 974	57 945	1 128 709	17 648	2 Mill. - 25 Mill.

apparaten sowie -bedarf

-	0,3	0,1	- 1 691	13 802 422	146 834	31 441	60 978	13 057	50 000 - 250 000
-	0,0	0,0	+ 1 175	14 256 286	339 435	37 029	144 660	15 781	250 000 - 500 000
0,2	0,1	0,0	+ 3 555	24 668 304	725 538	40 111	296 956	16 417	500 000 - 1 Mill.
-	-	-	+ 2 000	26 596 492	1 399 815	47 922	525 568	17 992	1 Mill. - 2 Mill.
-	0,0	0,0	+ 1 151	62 766 511	3 487 028	57 217	1 224 157	20 086	2 Mill. - 10 Mill.

Gesamtleistung minus Wareneinsatz (vgl. Tabelle 3). - 3) Einschl. Heimarbeiter. - 4) Bedingt durch 2 Versandhandelsunternehmen.

### 3. Gesamtleistung, Wareneingang und -einsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1965 je Unternehmen

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- leistung	Waren- einsatz	Wareneinsatz 1)			Roh- ertrag 3)	Kosten ins- gesamt 4)	Be- triebs- ergeb- nis 5)	Skonti bei Waren- liefe- ranten erzielt 6)	Berich- tigtes Betriebs- ergeb- nis 7)
			DM	%	dividiert durch den durch- schnittl. Waren- bestand 2) (Um- schlags- häufigkeit des Waren- lagers)					
	DM						% der Gesamtleistung			

#### 43 30 0 Eh. mit Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren verschiedener Art

20 000 - 100 000	61 489	43 580	42 742	69,5	2,9	30,5	16,7	13,8	1,2	15,0
100 000 - 250 000	167 025	121 166	118 470	70,9	3,2	29,1	18,5	10,6	1,2	11,8
250 000 - 500 000	363 031	261 677	255 049	70,3	3,5	29,7	20,7	9,1	1,5	10,5
500 000 - 1 Mill.	685 059	511 308	500 052	73,0	4,0	27,0	22,1	4,9	1,6	6,5
1 Mill. - 2 Mill.	1 320 996	977 352	949 422	71,9	3,8	28,1	23,6	4,6	1,6	6,1
2 Mill. - 5 Mill.	3 605 036	2 719 099	2 655 214	73,7	4,8	26,3	23,0	3,4	1,6	5,0

#### 43 30 2 Eh. mit Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen (ohne Eh. mit Öfen, Herden, Elektrogeräten und Schneidwaren)

20 000 - 100 000	59 387	42 739	42 114	70,9	2,5	29,1	17,1	12,0	0,9	12,9
100 000 - 250 000	159 843	112 402	109 716	68,6	3,1	31,4	21,6	9,7	1,2	10,9
250 000 - 1 Mill.	470 784	331 494	325 198	69,1	3,6	30,9	24,6	6,3	1,5	7,8
1 Mill. - 2 Mill.	1 424 826	984 058	932 101	65,4	3,4	34,6	29,0	5,6	1,6	7,2
2 Mill. - 25 Mill.	6 140 426	4 391 343	4 244 501	69,1	5,0	30,9	25,9	5,0	1,9	6,9

#### 43 30 4 Eh. mit Öfen, Herden, Kühlschränken und Waschmaschinen

100 000 - 500 000	278 199	186 221	184 758	66,4	4,5	33,6	25,3	8,2	1,2	9,5
500 000 - 2 Mill.	1 064 652	748 277	747 082	70,2	4,9	29,8	26,2	3,6	2,1	5,7
2 Mill. - 10 Mill.	3 556 930	2 697 348	2 670 498	75,1	6,1	24,9	21,3	3,6	2,5	6,1

#### 43 33 0 Eh. mit feinkeramischen Erzeugnissen und Glaswaren für den Haushalt

50 000 - 250 000	141 929	101 414	95 640	67,4	2,3	32,6	22,8	9,8	1,1	10,9
250 000 - 1 Mill.	460 838	316 898	303 410	65,8	2,7	34,2	26,6	7,5	1,2	8,7
1 Mill. - 5 Mill.	1 862 339	1 207 520	1 151 720	61,8	3,7	38,2	31,0	7,2	1,3	8,5

1) Wareneinsatz = Wareneingang plus Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang minus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1965. - 2) Durchschnittlicher Warenbestand = Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang plus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1965, geteilt durch 2. - 3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz. - 4) Ohne kalkulatorisches Unternehmerentgelt. - 5) Betriebsergebnis (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt) = Rohertrag minus Kosten insgesamt (vgl. auch Tabelle 4). - 6) Vgl. Tabelle 4. - 7) Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis plus bei Warenlieferanten erzielte Skonti.

### 3. Gesamtleistung, Wareneingang und -einsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1965 je Unternehmen

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- leistung	Waren- einsatz	Wareneinsatz 1)			Roh- ertrag 3)	Kosten ins- gesamt 4)	Be- triebs- ergeb- nis 5)	Skonti bei Waren- liefe- ranten erzielt 6)	Berich- tigtes Betriebs- ergeb- nis 7)
			DM	%	dividiert durch den durch- schnittl. Waren- bestand 2) (Um- schlags- häufigkeit des Waren- lagers)					
	DM						% der Gesamtleistung			

#### 43 36 0 Eh. mit Möbeln und sonstigen Einrichtungsgegenständen (ohne Eh. mit gebrauchten Möbeln und Antiquitäten)

50 000 - 250 000	151 966	105 300	104 064	68,5	3,3	31,5	22,6	8,9	1,8	10,7
250 000 - 1 Mill.	561 610	382 112	376 838	67,1	3,7	32,9	25,6	7,3	2,4	9,8
1 Mill. - 2 Mill.	1 442 681	975 223	963 913	66,8	4,1	33,2	27,8	5,4	2,6	8,0
2 Mill. - 10 Mill.	3 686 967	2 485 780	2 441 820	66,2	4,6	33,8	28,5	5,3	2,9	8,2
10 Mill. - 100 Mill.	23 431 419	14 709 958	14 405 477	61,5	5,9	38,5	34,2	4,3	2,3	6,6

#### 43 40 0 Eh. mit elektrotechnischen Erzeugnissen

20 000 - 100 000	57 623	35 113	35 603	61,8	3,3	38,2	22,6	15,6	1,0	16,6
100 000 - 250 000	169 376	110 826	109 529	64,7	4,3	35,3	25,1	10,2	1,0	11,2
250 000 - 500 000	350 150	223 290	222 345	63,5	4,9	36,5	28,3	8,2	1,1	9,4
500 000 - 1 Mill.	691 502	477 197	468 381	67,7	4,4	32,3	27,1	5,1	1,2	6,3
1 Mill. - 2 Mill.	1 428 509	999 333	971 589	68,0	5,1	32,0	27,7	4,3	1,5	5,8
2 Mill. - 50 Mill.	6 624 333	5 187 998	5 089 078	76,8	5,1	23,2	20,7	2,5	2,0	4,5

#### 43 40 4 Eh. mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten sowie mit Schallplatten

50 000 - 250 000	153 624	104 143	102 832	66,9	4,0	33,1	23,0	10,0	1,2	11,2
250 000 - 500 000	362 782	243 707	240 463	66,3	4,6	33,7	26,1	7,6	1,2	8,8
500 000 - 1 Mill.	683 211	460 064	453 844	66,4	4,2	33,6	27,4	6,1	1,3	7,4
1 Mill. - 2 Mill.	1 408 315	985 080	954 171	67,8	4,7	32,2	27,4	4,8	1,7	6,5
2 Mill. - 25 Mill.	3 705 974	2 609 127	2 577 264	69,5	4,1	30,5	27,8	2,7	1,5	4,2

#### 43 43 0 Eh. mit Foto- und Kinoapparaten sowie -bedarf

50 000 - 250 000	146 834	86 484	85 857	58,5	3,2	41,5	29,4	12,1	0,9	13,1
250 000 - 500 000	339 435	198 902	194 776	57,4	3,6	42,6	30,5	12,2	0,9	13,1
500 000 - 1 Mill.	725 538	434 347	428 582	59,1	3,7	40,9	32,8	8,1	0,9	9,1
1 Mill. - 2 Mill.	1 399 815	884 927	874 247	62,5	4,4	37,5	29,9	7,6	1,1	8,7
2 Mill. - 10 Mill.	3 487 028	2 289 248	2 262 872	64,9	4,9	35,1	29,4	5,7	1,1	6,7

1) Wareneinsatz = Wareneingang plus Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang minus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1965. - 2) Durchschnittlicher Warenbestand = Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang plus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1965, geteilt durch 2. - 3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz. - 4) Ohne kalkulatorisches Unternehmerentgelt. - 5) Betriebsergebnis (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt) = Rohertrag minus Kosten insgesamt (vgl. auch Tabelle 4). - 6) Vgl. Tabelle 4. - 7) Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis plus bei Warenlieferanten erzielte Skonti.

#### 4. Kosten und Betriebsergebnis

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- leistung je Unternehmen	Personalkosten <sup>1)</sup>								Verkaufs- provi- sionen (ohne Provi- sionen für Ange- stellte)
		ins- gesamt	Löhne, Gehälter, Verkaufsprovisionen für Angestellte				Sozialkosten			
			ins- gesamt	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provi- sionen für Ange- stellte <sup>2)</sup>	ins- gesamt	gesetz- liche	übrige	
	DM									% der

		43 30 0	Eh. mit Eisen-, Metall- und							
20 000 - 100 000	61 489	2,9	2,7	0,5	2,2	-	0,2	0,2	0,0	-
100 000 - 250 000	167 025	5,2	4,7	0,5	4,2	-	0,5	0,5	0,0	0,0
250 000 - 500 000	363 031	8,5	7,6	0,8	6,8	0,0	0,8	0,8	0,0	0,1
500 000 - 1 Mill.	685 059	10,8	9,7	0,9	8,8	-	1,1	1,0	0,1	0,0
1 Mill. - 2 Mill.	1 320 996	12,4	11,2	0,9	10,3	0,0	1,2	1,2	0,0	0,1
2 Mill. - 5 Mill.	3 605 036	11,5	10,3	1,5	8,8	0,0	1,2	1,0	0,2	0,0

		43 30 2	Eh. mit Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen							
20 000 - 100 000	59 387	3,3	3,0	1,0	2,0	-	0,3	0,2	0,0	0,0
100 000 - 250 000	159 843	7,2	6,5	1,4	5,1	-	0,7	0,6	0,0	0,0
250 000 - 1 Mill.	470 784	10,8	9,6	1,3	8,3	0,0	1,1	1,0	0,1	0,0
1 Mill. - 2 Mill.	1 424 826	14,4	13,0	2,1	10,9	-	1,4	1,3	0,2	0,1
2 Mill. - 25 Mill.	6 140 426	13,7	12,1	2,4	9,6	0,1	1,6	1,2	0,4	0,0

		43 30 4	Eh. mit Öfen, Herden, Kühl							
100 000 - 500 000	278 199	10,8	9,6	5,2	4,3	0,1	1,2	1,1	0,1	0,3
500 000 - 2 Mill.	1 064 652	11,9	10,7	4,1	6,6	0,1	1,2	1,1	0,1	0,1
2 Mill. - 10 Mill.	3 556 930	9,4	8,4	2,2	6,0	0,2	1,0	0,9	0,2	0,2

		43 33 0	Eh. mit feinkeramischen Erzeugnissen							
50 000 - 250 000	141 929	7,9	7,1	0,5	6,6	0,1	0,8	0,7	0,1	-
250 000 - 1 Mill.	460 838	10,7	9,7	0,7	8,9	0,0	1,1	1,0	0,1	0,1
1 Mill. - 5 Mill.	1 862 339	14,3	12,9	1,9	10,9	0,1	1,5	1,3	0,2	0,2

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Unternehmen genutzten Räume auf eigenen Grundstücken. - 4) Ggf. auch Betriebsstoffe (z.B. Strom u.dgl.) für die Herstellung oder Bearbeitung von sind bei den Kosten der eigenen Kraftfahrzeuge erfaßt.

Kosten für Geschäfts- und Betriebsräume				Pacht für das Unter- nehmen	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Erbchaft-, Kfz- und Beförderungsteuer und ohne Lastenausgleichsabgaben)				Kosten für Werbung und Reisen	Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)
ins- gesamt	Miete für Geschäfts- und Betriebs- räume	Mietwert der eigenen Geschäfts- und Betriebs- räume 3)	Sach- kosten (Heizung, Beleuch- tung, Reinigung, Instand- haltung u. dgl.) 4)		ins- gesamt	Gewerbe- steuer, Lohn- summen- steuer	Umsatz- steuer	Sonstige Steuern 5)		
Gesamtleistung										

## Kunststoffwaren verschiedener Art

4,0	1,7	0,9	1,4	-	3,3	0,5	2,8	-	0,6	20 000 - 100 000
3,3	0,9	1,4	1,0	-	4,4	1,0	3,4	0,0	0,3	100 000 - 250 000
2,6	0,7	1,0	0,9	0,1	4,3	1,2	3,2	0,0	0,5	250 000 - 500 000
2,2	0,7	0,8	0,7	0,0	3,8	0,9	2,8	0,0	0,7	500 000 - 1 Mill.
2,4	0,6	0,9	0,9	-	3,8	0,9	2,9	0,0	0,7	1 Mill. - 2 Mill.
2,7	1,0	0,9	0,8	-	3,3	0,9	2,4	0,0	1,2	2 Mill. - 5 Mill.

(ohne Eh. mit Öfen, Herden, Elektrogeräten und Schneidwaren)

3,9	1,1	1,5	1,4	0,0	3,5	0,5	3,1	0,0	0,5	20 000 - 100 000
3,9	1,4	1,2	1,3	0,1	4,6	0,9	3,7	0,0	0,5	100 000 - 250 000
3,3	1,1	1,3	1,0	0,1	4,7	1,0	3,7	0,0	0,9	250 000 - 1 Mill.
3,7	1,3	1,2	1,2	0,0	4,8	1,0	3,7	0,0	1,6	1 Mill. - 2 Mill.
2,7	0,6	1,3	0,8	-	4,4	1,0	3,4	-	1,3	2 Mill. - 25 Mill.

## schränken und Waschmaschinen

2,7	1,2	0,8	0,8	-	4,8	1,1	3,7	0,0	0,7	100 000 - 500 000
3,1	1,4	0,9	0,9	-	4,8	1,0	3,9	0,0	1,1	500 000 - 2 Mill.
2,4	1,4	0,5	0,6	-	4,5	0,9	3,6	0,0	1,2	2 Mill. - 10 Mill.

## und Glaswaren für den Haushalt

4,4	1,7	1,4	1,4	-	4,5	0,6	3,8	0,0	0,6	50 000 - 250 000
4,1	1,6	1,2	1,3	0,2	5,0	1,2	3,8	0,0	1,0	250 000 - 1 Mill.
5,1	2,1	1,5	1,6	0,1	5,1	1,4	3,7	-	1,3	1 Mill. - 5 Mill.

Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. - 2) Bzw. für Reisende im Angestelltenverhältnis oder für Lohnempfänger. - 3) Nutzwert der vom  
Waren. - 5) Z.B. Getränkesteuer, Verbrauchsteuern. Die Grundsteuer ist bereits im Mietwert abgegolten. Die Kraftfahrzeug- und Beförderungsteuer

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- leistung je Unternehmen	Personalkosten <sup>1)</sup>							Verkaufs- provi- sionen (ohne Provi- sionen für Ange- stellte)	
		ins- gesamt	Löhne, Gehälter, Verkaufsprovisionen für Angestellte				Sozialkosten			
			ins- gesamt	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provi- sionen für Ange- stellte <sup>2)</sup>	ins- gesamt	gesetz- liche		übrige
	DM								% der	

## 43 36 0 E.h. mit Möbeln und sonstigen Einrichtungsgegenständen

50 000 - 250 000	151 966	5,9	5,4	2,9	2,5	0,0	0,5	0,5	0,0	0,0
250 000 - 1 Mill.	561 610	9,3	8,4	4,1	4,2	0,1	0,9	0,8	0,1	0,2
1 Mill. - 2 Mill.	1 442 681	11,0	9,9	4,2	5,3	0,4	1,1	1,0	0,2	0,4
2 Mill. - 10 Mill.	3 686 967	11,4	10,3	4,3	5,4	0,5	1,2	1,0	0,2	0,6 <sup>6)</sup>
10 Mill. - 100 Mill.	23 431 419	11,4	10,2	3,8	5,7	0,7	1,3	0,9	0,4	5,2 <sup>6)</sup>

## 43 40 0 E.h. mit elektrotechnischen

20 000 - 100 000	57 623	6,8	6,3	2,2	4,0	-	0,5	0,5	-	0,4
100 000 - 250 000	169 376	10,0	9,0	6,6	2,4	0,0	1,1	1,0	0,0	0,1
250 000 - 500 000	350 150	13,1	11,7	8,0	3,7	0,0	1,4	1,4	0,1	0,6
500 000 - 1 Mill.	691 502	13,2	11,8	6,9	4,7	0,2	1,4	1,2	0,1	0,1
1 Mill. - 2 Mill.	1 428 509	13,1	11,7	4,9	6,6	0,2	1,4	1,2	0,2	0,8
2 Mill. - 50 Mill.	6 624 333	8,0	7,2	1,9	5,1	0,3	0,7	0,7	0,1	0,9

## 43 40 4 E.h. mit Rundfunk-, Fernseh- und Phono

50 000 - 250 000	153 624	7,4	6,7	3,0	3,7	-	0,7	0,7	0,0	0,1
250 000 - 500 000	362 782	10,6	9,5	4,5	5,0	0,0	1,1	1,0	0,1	0,1
500 000 - 1 Mill.	683 211	11,8	10,6	3,8	6,7	0,0	1,2	1,1	0,1	0,3
1 Mill. - 2 Mill.	1 408 315	12,9	11,6	3,5	7,9	0,2	1,3	1,1	0,2	0,3
2 Mill. - 25 Mill.	3 705 974	13,7	12,2	3,6	8,4	0,2	1,5	1,2	0,3	0,1

## 43 43 0 E.h. mit Foto- und Kino

50 000 - 250 000	146 834	11,1	10,1	2,4	7,7	-	1,0	1,0	0,0	0,1
250 000 - 500 000	339 435	12,6	11,3	2,6	8,7	0,0	1,2	1,2	0,1	-
500 000 - 1 Mill.	725 538	15,1	13,5	3,8	9,4	0,3	1,6	1,4	0,2	0,0
1 Mill. - 2 Mill.	1 399 815	14,5	12,9	2,9	10,0	0,0	1,6	1,3	0,3	0,0
2 Mill. - 10 Mill.	3 487 028	13,8	12,5	2,7	9,5	0,3	1,3	1,1	0,2	0,1

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Unternehmen genutzten Räume auf eigenen Grundstücken. - 4) Ggf. auch Betriebsstoffe (z.B. Strom u.dgl.) für die Herstellung oder Bearbeitung von sind bei den Kosten der eigenen Kraftfahrzeuge erfasst. - 6) Bedingt durch 2 Sonderfälle.

Kosten für Geschäfts- und Betriebsräume				Pacht für das Unter- nehmen	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Erbbschaft-, Kfz- und Beförderungsteuer und ohne Lastenausgleichsabgaben)				Kosten für Werbung und Reisen	Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)
ins- gesamt	Miete für Geschäfts- und Betriebs- räume	Mietwert der eigenen Geschäfts- und Betriebs- räume 3)	Sach- kosten (Heizung, Beleuch- tung, Reinigung, Instand- haltung u.dgl.) 4)		ins- gesamt	Gewerbe- steuer, Lohn- summen- steuer	Umsatz- steuer	Sonstige Steuern 5)		
Gesamtleistung										

(ohne Eh. mit gebrauchten Möbeln und Antiquitäten)

4,4	1,9	1,1	1,4	0,1	4,6	0,9	3,8	0,0	0,6	50 000 - 250 000
4,2	1,9	1,1	1,2	0,1	5,0	1,1	3,9	0,0	1,4	250 000 - 1 Mill.
4,2	1,8	1,2	1,3	0,0	5,1	1,2	3,9	0,0	1,9	1 Mill. - 2 Mill.
4,0	1,8	1,1	1,2	0,0	5,0	1,2	3,8	0,0	2,7	2 Mill. - 10 Mill.
3,6	1,9	0,8	0,9	-	4,4	0,8	3,6	0,0	4,1	10 Mill. - 100 Mill.

Erzeugnissen

4,0	1,7	0,8	1,6	-	3,5	0,5	3,0	-	0,5	20 000 - 100 000
2,5	0,9	0,7	0,9	-	4,8	0,9	3,8	0,0	0,6	100 000 - 250 000
2,2	0,8	0,6	0,8	-	5,1	1,2	3,9	0,0	0,8	250 000 - 500 000
2,7	1,2	0,8	0,7	-	4,6	1,0	3,6	-	0,9	500 000 - 1 Mill.
1,9	0,9	0,2	0,7	0,0	4,6	0,8	3,8	-	2,1	1 Mill. - 2 Mill.
2,3	1,6	0,1	0,5	0,6	4,2	0,6	3,6	0,0	1,5	2 Mill. - 50 Mill.

geräten sowie mit Schallplatten

3,0	1,5	0,5	1,1	0,1	4,7	0,9	3,8	0,0	0,5	50 000 - 250 000
2,7	1,2	0,7	0,9	-	5,0	1,1	3,9	0,0	0,8	250 000 - 500 000
2,7	1,4	0,3	0,9	0,1	5,0	1,1	3,9	0,0	1,1	500 000 - 1 Mill.
2,9	1,6	0,4	0,9	0,0	4,9	1,1	3,8	0,0	1,4	1 Mill. - 2 Mill.
3,0	1,7	0,4	0,9	-	4,7	0,9	3,8	0,0	1,5	2 Mill. - 25 Mill.

apparaten sowie -bedarf

4,9	2,3	0,8	1,8	0,0	4,7	1,0	3,7	0,0	0,9	50 000 - 250 000
4,1	2,0	0,7	1,4	-	5,4	1,6	3,8	0,0	1,5	250 000 - 500 000
4,5	2,3	0,7	1,4	-	5,1	1,4	3,6	0,0	1,5	500 000 - 1 Mill.
3,4	2,0	0,3	1,1	-	4,7	1,3	3,4	0,0	2,0	1 Mill. - 2 Mill.
3,8	2,2	0,7	1,0	0,0	4,4	1,3	3,1	-	2,5	2 Mill. - 10 Mill.

Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. - 2) Bzw. für Reisende im Angestelltenverhältnis oder für Lohnempfänger. - 3) Nutzungswert der vom  
Waren. - 5) Z.B. Getränkesteuer, Verbrauchsteuern. Die Grundsteuer ist bereits im Mietwert abgegolten. Die Kraftfahrzeug- und Beförderungsteuer

## 4. Kosten und Betriebsergebnis

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Kosten der eigenen Kraftfahrzeuge 1)		Fremd- kapital- zinsen 2)	Steuerliche Abschreibungen 3) (außer auf Gebäude)			Gering- wertige Wirtschafts- güter gem. § 6 (2) EStG	Sonstige Kosten
	ins- gesamt	darunter Kraft- fahrzeug- und Beförde- rungs- steuer		ins- gesamt	auf Ein- richtungs- gegen- stände, Maschinen, Geräte, Kraft- fahrzeuge u.dgl.	auf Forderungen aus Waren- lieferungen und Leistungen		
	% der Gesamtleistung							

	43 30 0		Eh. mit Eisen-, Metall- und					
20 000 - 100 000	1,9	0,2	0,1	1,3	1,1	0,2	0,3	2,3
100 000 - 250 000	1,0	0,1	0,4	1,1	1,1	0,1	0,3	2,5
250 000 - 500 000	0,8	0,1	0,5	0,9	0,8	0,1	0,2	2,1
500 000 - 1 Mill.	0,7	0,1	0,6	1,1	1,0	0,1	0,2	1,8
1 Mill. - 2 Mill.	0,7	0,1	0,6	0,8	0,7	0,1	0,2	1,8
2 Mill. - 5 Mill.	0,7	0,1	0,8	1,2	1,1	0,1	0,1	1,4

	43 30 2		Eh. mit Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen					
20 000 - 100 000	1,3	0,2	0,3	1,3	1,2	0,0	0,3	2,5
100 000 - 250 000	1,0	0,1	0,3	1,3	1,2	0,1	0,2	2,6
250 000 - 1 Mill.	0,9	0,1	0,5	1,1	1,0	0,1	0,2	2,2
1 Mill. - 2 Mill.	0,9	0,1	0,6	0,9	0,9	0,0	0,2	1,8
2 Mill. - 25 Mill.	0,5	0,0	0,4	0,7	0,7	0,0	0,1	2,0

	43 30 4		Eh. mit Öfen, Herden, Kühl					
100 000 - 500 000	1,3	0,1	0,8	1,3	1,1	0,2	0,2	2,4
500 000 - 2 Mill.	1,4	0,1	0,5	1,2	1,0	0,2	0,2	2,0
2 Mill. - 10 Mill.	0,9	0,1	0,3	0,8	0,6	0,2	0,3	1,2

	43 33 0		Eh. mit feinkeramischen Erzeugnissen					
50 000 - 250 000	0,8	0,1	0,6	1,1	1,1	0,0	0,2	2,6
250 000 - 1 Mill.	0,7	0,1	0,7	1,2	1,1	0,0	0,2	2,6
1 Mill. - 5 Mill.	0,8	0,1	0,3	1,1	1,1	0,0	0,3	2,3

1) Ohne Personalkosten und Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen mit enthalten sind. - 2) Ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- undnehmerentgelt. - 5) Betriebsergebnis = Rohertrag (Tabelle 2 bzw. Tabelle 3) minus Kosten insgesamt. - 6) Berichtigtes Betriebsergebnis =

Kosten insgesamt 4)		Betriebsergebnis 5) (einschl. kalkulatorisches Unternehmensanteil)		Skonti bei Warenlieferanten erzielt	Berichtigtes Betriebsergebnis 6)		Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)
DM	% der Gesamt- leistung	DM	% der Gesamt- leistung	DM	DM	% der Gesamt- leistung	

Kunststoffwaren verschiedener Art

10 252	16,7	8 495	13,8	713	9 208	15,0	20 000 - 100 000
30 926	18,5	17 629	10,6	2 087	19 716	11,8	100 000 - 250 000
75 021	20,7	32 962	9,1	5 272	38 234	10,5	250 000 - 500 000
151 391	22,1	33 616	4,9	10 924	44 540	6,5	500 000 - 1 Mill.
311 363	23,6	60 211	4,6	21 062	81 274	6,1	1 Mill. - 2 Mill.
827 711	23,0	122 112	3,4	57 222	179 334	5,0	2 Mill. - 5 Mill.

(ohne Eh. mit Öfen, Herden, Elektrogeräten und Schneidwaren)

10 146	17,1	7 127	12,0	562	7 689	12,9	20 000 - 100 000
34 591	21,6	15 536	9,7	1 841	17 377	10,9	100 000 - 250 000
115 750	24,6	29 836	6,3	7 000	36 836	7,8	250 000 - 1 Mill.
412 966	29,0	79 759	5,6	23 275	103 034	7,2	1 Mill. - 2 Mill.
1 587 557	25,9	308 368	5,0	118 361	426 729	6,9	2 Mill. - 25 Mill.

schränken und Waschmaschinen

70 523	25,3	22 918	8,2	3 461	26 380	9,5	100 000 - 500 000
279 468	26,2	38 102	3,6	22 451	60 553	5,7	500 000 - 2 Mill.
759 050	21,3	127 382	3,6	88 194	215 576	6,1	2 Mill. - 10 Mill.

und Glaswaren für den Haushalt

32 326	22,8	13 963	9,8	1 499	15 462	10,9	50 000 - 250 000
122 701	26,6	34 727	7,5	5 346	40 072	8,7	250 000 - 1 Mill.
576 754	31,0	133 864	7,2	24 748	158 612	8,5	1 Mill. - 5 Mill.

Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind. - 3) Ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 (2) EStG. - 4) Ohne kalkulatorisches Unter-  
Betriebsergebnis plus bei Warenlieferanten erzielte Skonti.

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Kosten der eigenen Kraftfahrzeuge 1)		Fremd- kapital- zinsen 2)	Steuerliche Abschreibungen 3) (außer auf Gebäude)			Gering- wertige Wirtschafts- güter gem. § 6 (2) EStG	Sonstige Kosten
	ins- gesamt	darunter Kraft- fahrzeug- und Beförde- rungs- steuer		ins- gesamt	auf Ein- richtungs- gegen- stände, Maschinen, Geräte, Kraft- fahrzeuge u.dgl.	auf Forderungen aus Waren- lieferungen und Leistungen		
	% der Gesamtleistung							

## 43 36 0 E.h. mit Möbeln und sonstigen Einrichtungsgegenständen

50 000 - 250 000	1,9	0,2	0,6	1,6	1,2	0,3	0,2	2,7
250 000 - 1 Mill.	1,3	0,1	0,6	1,2	1,0	0,2	0,1	2,2
1 Mill. - 2 Mill.	1,2	0,1	0,6	1,2	0,9	0,3	0,1	2,1
2 Mill. - 10 Mill.	1,0	0,1	0,5	1,2	0,9	0,4	0,1	1,7
10 Mill. - 100 Mill.	1,1	0,2	0,5	0,9	0,7	0,2	0,2	2,6

## 43 40 0 E.h. mit elektrotechnischen

20 000 - 100 000	2,2	0,3	0,3	1,9	1,9	0,1	0,3	2,6
100 000 - 250 000	1,9	0,2	0,5	1,7	1,5	0,2	0,3	2,8
250 000 - 500 000	1,7	0,2	0,3	1,7	1,2	0,5	0,3	2,5
500 000 - 1 Mill.	1,3	0,1	0,6	1,2	0,8	0,3	0,2	2,3
1 Mill. - 2 Mill.	1,3	0,1	0,4	1,0	0,8	0,2	0,2	2,2
2 Mill. - 50 Mill.	0,6	0,1	0,4	0,7	0,5	0,2	0,1	1,4

## 43 40 4 E.h. mit Rundfunk-, Fernseh- und Phono

50 000 - 250 000	2,1	0,2	0,4	1,9	1,6	0,4	0,3	2,4
250 000 - 500 000	1,8	0,2	0,4	1,8	1,3	0,5	0,3	2,6
500 000 - 1 Mill.	1,5	0,1	0,6	1,7	1,3	0,5	0,2	2,3
1 Mill. - 2 Mill.	1,1	0,1	0,5	1,3	0,9	0,4	0,2	2,0
2 Mill. - 25 Mill.	1,0	0,1	0,4	1,1	0,8	0,3	0,3	2,0

## 43 43 0 E.h. mit Foto- und Kino

50 000 - 250 000	1,0	0,1	0,3	2,0	2,0	0,0	0,6	3,6
250 000 - 500 000	0,7	0,1	0,3	2,0	1,9	0,1	0,4	3,3
500 000 - 1 Mill.	0,6	0,1	0,4	1,9	1,8	0,1	0,4	3,3
1 Mill. - 2 Mill.	0,6	0,1	0,3	1,4	1,4	0,0	0,2	2,8
2 Mill. - 10 Mill.	0,5	0,0	0,3	1,4	1,3	0,2	0,2	2,3

1) Ohne Personalkosten und Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen mit enthalten sind. - 2) Ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- undnehmerantgelt. - 5) Betriebsergebnis = Rohertrag (Tabelle 2 bzw. Tabelle 3) minus Kosten insgesamt. - 6) Berichtigtes Betriebsergebnis =

Kosten insgesamt 4)		Betriebsergebnis 5) (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt)		Skonti bei Warenlieferanten erzielt	Berichtigtes Betriebsergebnis 6)		Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)
DM	% der Gesamt- leistung	DM	% der Gesamt- leistung	DM	DM	% der Gesamt- leistung	

(ohne Eh. mit gebrauchten Möbeln und Antiquitäten)

34 317	22,6	13 585	8,9	2 686	16 271	10,7	50 000 - 250 000
143 546	25,6	41 226	7,3	13 751	54 977	9,8	250 000 - 1 Mill.
400 761	27,8	78 006	5,4	38 133	116 139	8,0	1 Mill. - 2 Mill.
1 051 008	28,5	194 139	5,3	107 186	301 324	8,2	2 Mill. - 10 Mill.
8 008 160	34,2	1 017 781	4,3	532 441	1 550 222	6,6	10 Mill. - 100 Mill.

Erzeugnissen

13 047	22,6	8 973	15,6	591	9 564	16,6	20 000 - 100 000
42 535	25,1	17 311	10,2	1 709	19 020	11,2	100 000 - 250 000
98 935	28,3	28 870	8,2	4 025	32 895	9,4	250 000 - 500 000
187 539	27,1	35 582	5,1	8 155	43 736	6,3	500 000 - 1 Mill.
395 374	27,7	61 545	4,3	22 138	83 683	5,8	1 Mill. - 2 Mill.
1 370 690	20,7	164 566	2,5	133 004	297 569	4,5	2 Mill. - 50 Mill.

geräten sowie mit Schallplatten

35 368	23,0	15 424	10,0	1 798	17 221	11,2	50 000 - 250 000
94 747	26,1	27 573	7,6	4 381	31 954	8,8	250 000 - 500 000
187 407	27,4	41 960	6,1	8 924	50 884	7,4	500 000 - 1 Mill.
386 558	27,4	67 586	4,8	24 380	91 967	6,5	1 Mill. - 2 Mill.
1 028 671	27,8	100 039	2,7	55 221	155 260	4,2	2 Mill. - 25 Mill.

apparaten sowie -bedarf

43 149	29,4	17 828	12,1	1 339	19 167	13,1	50 000 - 250 000
103 377	30,5	41 283	12,2	3 054	44 338	13,1	250 000 - 500 000
237 918	32,8	59 037	8,1	6 746	65 784	9,1	500 000 - 1 Mill.
418 947	29,9	106 622	7,6	15 337	121 959	8,7	1 Mill. - 2 Mill.
1 026 873	29,4	197 284	5,7	37 037	234 321	6,7	2 Mill. - 10 Mill.

Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind. - 3) Ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 (2) EStG. - 4) Ohne kalkulatorisches Unter-  
Betriebsergebnis plus bei Warenlieferanten erzielte Skonti.

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres										
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie mithelfende Familien- angehörige		Angestellte und Reisende im Angestellten- verhältnis		Lehrlinge, Anlernlinge und Volontäre	Arbeiter und sonstige Arbeitnehmer (ohne Heimarbeiter)		insgesamt		außerdem	
										Heim- arbeiter	selb- ständige Provi- sions- ver- treter
	ins- gesamt	darunter Teil- beschäf- tigte	ins- gesamt	darunter Teil- beschäf- tigte	insgesamt	darunter Teil- beschäf- tigte	einschl. Teil- beschäf- tigte	darunter Teil- beschäf- tigte			
Anzahl											

43 30 0										Eh. mit Eisen-, Metall- und	
20 000 - 100 000	1,4	0,4	0,3	0,1	0,0	0,2	0,2	1,9	0,7	-	-
100 000 - 250 000	1,8	0,4	1,1	0,3	0,5	0,2	0,1	3,6	0,9	-	-
250 000 - 500 000	1,9	0,3	3,3	0,5	1,1	0,5	0,2	6,8	1,0	-	0,0
500 000 - 1 Mill.	2,1	0,2	7,2	0,9	3,4	1,1	0,3	13,8	1,5	-	0,0
1 Mill. - 2 Mill.	2,0	0,2	17,2	2,9	4,2	1,8	0,1	25,1	3,2	-	-
2 Mill. - 5 Mill.	1,7	-	32,2	0,3	11,0	7,2	0,5	52,0	0,8	-	-

						43 30 2	<u>Eh. mit Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen</u>					
20 000 - 100 000	1,5	0,4	0,3	0,2	0,1	0,2	0,2	2,1	0,7	-	-	
100 000 - 250 000	1,7	0,3	1,3	0,4	0,5	0,4	0,1	3,9	0,8	-	0,0	
250 000 - 1 Mill.	1,8	0,3	5,1	0,9	1,9	0,9	0,2	9,7	1,5	-	0,0	
1 Mill. - 2 Mill.	1,8	0,2	20,4	3,9	5,9	3,8	1,2	31,9	5,2	-	0,3	
2 Mill. - 25 Mill.	2,0	0,2	71,8	15,8	13,8	21,3	5,9	108,8	21,8	-	-	

								43 30 4	Eh. mit Öfen, Herden, Kühl		
100 000 - 500 000	1,7	0,3	1,5	0,3	0,7	1,6	0,0	5,4	0,6	-	0,0
500 000 - 2 Mill.	1,9	0,2	6,9	0,5	1,6	4,5	0,4	15,0	1,1	-	-
2 Mill. - 10 Mill.	1,4	-	23,3	1,9	6,2	9,3	0,6	40,2	2,5	-	-

											43 33 0	Eh. mit feinkeramischen Erzeugnissen	
50 000 - 250 000	1,6	0,3	1,4	0,3	0,6	0,2	0,1	3,8	0,7	-	-		
250 000 - 1 Mill.	1,7	0,2	5,9	1,0	1,6	0,8	0,4	10,0	1,5	-	0,0		
1 Mill. - 5 Mill.	1,4	0,1	25,9	6,9	2,8	5,9	2,4	36,0	9,3	-	0,0		

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen

Personalkosten 1)							
Löhne, Gehälter, Verkaufsprovisionen für Angestellte					Sozialkosten		
insgesamt	Löhne	Gehälter und Verkaufsprovisionen für Angestellte			insgesamt	gesetzliche	in % der Summe der Löhne, Gehälter und Verkaufsprovisionen für Angestellte 2)
		insgesamt	Gehälter	Verkaufsprovisionen für Angestellte 2)			

Kunststoffwaren verschiedener Art

1 656	315	1 342	1 342	-	134	91,7	8,3	8,1	20 000 - 100 000
7 827	868	6 959	6 959	-	816	96,9	3,1	10,4	100 000 - 250 000
27 715	2 914	24 801	24 777	24	3 051	95,2	4,8	11,0	250 000 - 500 000
66 800	6 431	60 369	60 369	-	7 435	91,6	8,4	11,1	500 000 - 1 Mill.
148 202	11 746	136 456	136 324	133	16 071	96,3	3,7	10,8	1 Mill. - 2 Mill.
373 109	54 003	319 106	318 868	238	43 058	83,8	16,2	11,5	2 Mill. - 5 Mill.

(ohne Eh. mit Öfen, Herden, Elektrogeräten und Schneidwaren)

1 787	598	1 189	1 189	-	153	95,9	4,1	8,6	20 000 - 100 000
10 469	2 275	8 194	8 194	-	1 065	97,2	2,8	10,2	100 000 - 250 000
45 421	6 330	39 091	38 961	130	5 299	89,8	10,2	11,7	250 000 - 1 Mill.
184 674	29 969	154 706	154 706	-	20 663	89,1	10,9	11,2	1 Mill. - 2 Mill.
746 110	147 319	598 792	591 324	7 468	95 703	74,4	25,6	12,8	2 Mill. - 25 Mill.

schränken und Waschmaschinen

26 781	14 450	12 331	11 999	332	3 290	88,9	11,1	12,3	100 000 - 500 000
114 246	43 478	70 768	70 172	597	12 309	92,6	7,4	10,8	500 000 - 2 Mill.
297 516	78 458	219 058	213 305	5 753	36 150	85,2	14,8	12,2	2 Mill. - 10 Mill.

und Glaswaren für den Haushalt

10 136	645	9 491	9 404	87	1 145	90,1	9,9	11,3	50 000 - 250 000
44 629	3 196	41 433	41 230	203	4 980	93,6	6,4	11,2	250 000 - 1 Mill.
239 674	36 124	203 550	202 548	1 002	27 627	85,2	14,8	11,5	1 Mill. - 5 Mill.

Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. - 2) Bzw. für Reisende im Angestelltenverhältnis oder für Lohnempfänger.

Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres										
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie mithelfende Familien- angehörige		Angestellte und Reisende im Angestellten- verhältnis		Lehrlinge, Anlernlinge und Volontäre	Arbeiter und sonstige Arbeitnehmer (ohne Heimarbeiter)		insgesamt		außerdem	
										Heim- arbeiter	selb- ständige Provi- sions- ver- treter
	ins- gesamt	darunter Teil- beschäf- tigte	ins- gesamt	darunter Teil- beschäf- tigte	insgesamt	darunter Teil- beschäf- tigte	einschl. Teil- beschäf- tigte	darunter Teil- beschäf- tigte			
Anzahl											

## 43 36 0 Eh. mit Möbeln und sonstigen Einrichtungsgegenständen

50 000 - 250 000	1,5	0,2	0,7	0,2	0,1	0,8	0,4	3,1	0,8	-	-
250 000 - 1 Mill.	1,7	0,2	2,4	0,3	0,5	2,9	0,5	7,5	1,0	0,0	0,1
1 Mill. - 2 Mill.	1,8	0,2	6,8	0,5	1,0	6,9	0,9	16,5	1,6	0,0	0,3
2 Mill. - 10 Mill.	1,9	0,2	17,3	0,8	2,8	18,0	1,9	39,9	2,9	0,0	1,3
10 Mill. - 100 Mill.	1,4	0,1	119,0	5,2	8,7	99,1	3,3	228,1	8,6	0,5	.

## 43 40 0 Eh. mit elektrotechnischen

20 000 - 100 000	1,6	0,2	0,3	0,1	0,4	0,2	0,1	2,5	0,4	-	0,0
100 000 - 250 000	1,6	0,2	0,7	0,2	1,3	1,2	0,2	4,8	0,6	-	-
250 000 - 500 000	1,8	0,2	1,7	0,3	2,8	3,1	0,1	9,4	0,6	0,0	3,6
500 000 - 1 Mill.	2,4	0,5	3,3	0,3	4,8	5,1	0,1	15,6	1,0	-	-
1 Mill. - 2 Mill.	2,1	0,1	10,0	0,9	7,6	8,0	0,5	27,7	1,5	-	0,2
2 Mill. - 50 Mill.	0,9	-	35,3	3,1	8,3	15,9	2,4	60,5	5,6	1,3	2,1

## 43 40 4 Eh. mit Rundfunk-, Fernseh- und Phono

50 000 - 250 000	1,6	0,2	0,7	0,1	0,9	0,6	0,2	3,8	0,5	-	-
250 000 - 500 000	1,6	0,2	2,1	0,3	2,4	1,7	0,2	7,8	0,7	-	0,0
500 000 - 1 Mill.	1,8	0,2	4,6	0,4	4,0	2,9	0,3	13,3	1,0	-	0,1
1 Mill. - 2 Mill.	1,9	0,2	10,3	1,0	6,5	5,8	0,6	24,5	1,8	0,0	0,2
2 Mill. - 25 Mill.	1,9	0,4	32,9	2,7	15,0	14,2	0,5	64,0	3,6	-	0,0

## 43 43 0 Eh. mit Foto- und Kino

50 000 - 250 000	1,5	0,2	1,5	0,1	1,0	0,7	0,1	4,7	0,4	0,0	-
250 000 - 500 000	1,7	0,2	3,4	0,2	2,7	1,3	0,1	9,1	0,6	0,0	-
500 000 - 1 Mill.	2,0	0,3	7,7	0,6	4,2	4,2	0,4	18,1	1,4	-	0,0
1 Mill. - 2 Mill.	1,6	0,1	13,9	0,5	6,4	7,3	1,1	29,2	1,7	-	-
2 Mill. - 10 Mill.	1,9	0,1	32,3	1,8	12,6	14,2	2,0	60,9	3,9	-	0,1

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die in befragten Unternehmen in keinem vertraglichen

Personalkosten 1)								Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	
Löhne, Gehälter, Verkaufsprovisionen für Angestellte					Sozialkosten				
insgesamt	Löhne	Gehälter und Verkaufsprovisionen für Angestellte			insgesamt	gesetz- liche	übrige		in % der Summe der Löhne, Gehälter und Ver- kaufs- provi- sionen für Ange- stellte 2)
		insgesamt	Gehälter	Verkaufs- provisionen für Angestellte 2)					
DM					%				

(ohne Eh. mit gebrauchten Möbeln und Antiquitäten)

8 168	4 340	3 828	3 782	47	759	97,1	2,9	9,3	50 000 - 250 000
47 205	23 002	24 204	23 660	544	5 214	90,8	9,2	11,0	250 000 - 1 Mill.
142 323	60 797	81 526	76 288	5 239	16 294	84,5	15,5	11,4	1 Mill. - 2 Mill.
379 250	159 049	220 201	200 159	20 042	43 448	81,9	18,1	11,5	2 Mill. - 10 Mill.
2 387 924	890 261	1 497 663	1 339 267	158 396	299 517	70,7	29,3	12,5	10 Mill. - 100 Mill.

Erzeugnissen

3 612	1 281	2 331	2 331	-	304	100,0	-	8,4	20 000 - 100 000
15 174	11 102	4 072	4 070	2	1 786	97,1	2,9	11,8	100 000 - 250 000
40 852	27 962	12 891	12 833	58	5 058	95,5	4,5	12,4	250 000 - 500 000
82 035	47 693	34 343	32 775	1 568	9 366	91,1	8,9	11,4	500 000 - 1 Mill.
167 605	70 214	97 391	94 851	2 540	19 880	84,9	15,1	11,9	1 Mill. - 2 Mill.
479 845	122 991	356 854	336 307	20 547	49 280	87,4	12,6	10,3	2 Mill. - 50 Mill.

geräten sowie mit Schallplatten

10 268	4 616	5 651	5 651	-	1 053	95,4	4,6	10,3	50 000 - 250 000
34 666	16 272	18 394	18 222	172	3 884	93,9	6,1	11,2	250 000 - 500 000
72 250	26 196	46 054	45 798	256	8 396	91,6	8,4	11,6	500 000 - 1 Mill.
162 941	48 612	114 329	111 409	2 921	18 462	85,5	14,5	11,3	1 Mill. - 2 Mill.
454 287	134 597	319 690	313 092	6 597	55 841	78,0	22,0	12,3	2 Mill. - 25 Mill.

apparaten sowie -bedarf

14 792	3 545	11 247	11 247	-	1 537	98,6	1,4	10,4	50 000 - 250 000
38 507	8 893	29 614	29 538	76	4 264	94,5	5,5	11,1	250 000 - 500 000
98 053	27 817	70 236	67 887	2 349	11 437	89,6	10,4	11,7	500 000 - 1 Mill.
180 957	40 406	140 551	140 250	301	21 888	80,7	19,3	12,1	1 Mill. - 2 Mill.
435 554	92 489	343 065	331 877	11 188	46 845	82,2	17,8	10,8	2 Mill. - 10 Mill.

Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. - 2) Bzw. für Reisende im Angestelltenverhältnis oder für Lohnempfänger.

o. Posten des Jahresabschlusses 1965 je Unternehmen

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Sachanlagen (ohne Grundstücke und Gebäude) z.B. Einrichtungs- gegenstände, Maschinen, Geräte, Kraftfahrzeuge u.dgl.	Bestände		Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Außenstände)	Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Schulden)
		Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung	Selbst- hergestellte oder bearbeitete Waren		
		DM			

43 30 0 Eh. mit Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren verschiedener Art

20 000 - 100 000	2 104	15 373	-	2 344	2 917
100 000 - 250 000	7 545	38 542	-	6 086	10 010
250 000 - 500 000	11 976	75 941	169	18 950	19 774
500 000 - 1 Mill.	22 684	131 295	-	49 648	45 289
1 Mill. - 2 Mill.	42 175	262 280	-	86 303	64 072
2 Mill. - 5 Mill.	127 992	587 214	-	402 252	212 872

43 30 2 Eh. mit Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen (ohne Eh. mit Öfen, Herden, Elektrogeräten und Schneidwaren)

20 000 - 100 000	2 220	17 484	108	2 177	4 082
100 000 - 250 000	5 892	36 864	327	6 122	9 600
250 000 - 1 Mill.	15 109	93 934	1 052	21 056	28 239
1 Mill. - 2 Mill.	49 782	300 170	5 218	41 917	84 106
2 Mill. - 5 Mill.	172 361	915 069	-	236 275	344 799

43 30 4 Eh. mit Öfen, Herden, Kühlschränken und Waschmaschinen

100 000 - 500 000	7 670	41 761	-	26 981	21 369
500 000 - 2 Mill.	30 425	153 460	-	86 859	60 802
2 Mill. - 10 Mill.	54 879	453 379	-	163 877	250 875

43 33 0 Eh. mit feinkeramischen Erzeugnissen und Glaswaren für den Haushalt

50 000 - 250 000	6 348	44 611	-	1 430	12 037
250 000 - 1 Mill.	16 008	117 793	383	6 084	28 059
1 Mill. - 5 Mill.	75 799	339 220	-	25 423	71 115

## b. Posten des Jahresabschlusses 1965 in Unternehmen

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Sachanlagen (ohne Grundstücke und Gebäude) z.B. Einrichtungs- gegenstände, Maschinen, Geräte, Kraftfahrzeuge u.dgl.	Bestände		Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Außenstände)	Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Schulden)
		Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung	Selbst- hergestellte oder bearbeitete Waren		
		DM			

43 36 0 Eh. mit Möbeln und sonstigen Einrichtungsgegenständen (ohne Eh. mit gebrauchten Möbeln und Antiquitäten)

50 000 - 250 000	5 398	32 052	119	19 763	11 122
250 000 - 1 Mill.	18 147	103 459	467	63 774	33 685
1 Mill. - 2 Mill.	36 314	241 664	971	164 963	97 923
2 Mill. - 10 Mill.	101 174	554 604	1 846	412 508	200 597
10 Mill. - 100 Mill.	366 272	2 608 478	125 000	2 462 208	1 080 007

43 40 0 Eh. mit elektrotechnischen Erzeugnissen

20 000 - 100 000	3 769	10 529	-	5 349	4 369
100 000 - 250 000	7 202	26 386	2 296	23 520	22 246
250 000 - 500 000	11 676	45 664	488	58 556	39 634
500 000 - 1 Mill.	23 352	110 790	5 904	79 477	92 546
1 Mill. - 2 Mill.	36 984	203 656	5 199	155 214	136 922
2 Mill. - 50 Mill.	95 806	1 048 906	-	341 986	624 476

43 40 4 Eh. mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten sowie mit Schallplatten

50 000 - 250 000	6 376	26 337	304	19 372	17 087
250 000 - 500 000	15 093	54 436	108	50 484	46 413
500 000 - 1 Mill.	21 574	111 756	1 426	90 078	79 362
1 Mill. - 2 Mill.	36 855	220 004	-	192 392	167 937
2 Mill. - 25 Mill.	84 218	641 687	-	408 965	465 281

43 43 0 Eh. mit Foto- und Kinoapparaten sowie -bedarf

50 000 - 250 000	10 080	26 842	14	2 667	10 569
250 000 - 500 000	25 501	56 121	173	7 989	23 813
500 000 - 1 Mill.	40 338	117 412	908	22 713	51 656
1 Mill. - 2 Mill.	62 867	202 541	316	41 928	76 844
2 Mill. - 10 Mill.	132 907	470 503	275	221 297	234 516

7. Streuung des Rohertrages  
in Größenklassen mit mindestens 10 erfaßten Unternehmen

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unter- nehmen	Rohertrag		Ausge- schal- tete Anfangs- und End- werte 1)	Anzahl	Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unter- nehmen	Rohertrag		Ausge- schal- tete Anfangs- und End- werte 1)	Anzahl
		Durch- schnitt	Streuung nach Ausschaltung der Anfangs- und Endwerte					Durch- schnitt	Streuung nach Ausschaltung der Anfangs- und Endwerte		
<u>43 30 0 Eh. mit Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren verschiedenar Art</u>											
20 000 - 100 000	27	30,5	14,2 - 47,8	2		50 000 - 250 000	118	31,5	22,5 - 40,1	12	
100 000 - 250 000	44	29,1	19,9 - 40,3	4		250 000 - 1 Mill.	203	32,9	25,6 - 40,0	20	
250 000 - 500 000	43	29,7	21,9 - 37,9	4		1 Mill. - 2 Mill.	122	33,2	26,2 - 39,9	12	
500 000 - 1 Mill.	30	27,0	20,9 - 35,4	2		2 Mill. - 10 Mill.	112	33,8	27,0 - 42,2	12	
1 Mill. - 2 Mill.	19	28,1	22,5 - 33,4	2		10 Mill. - 100 Mill.	20	38,5	29,3 - 48,1	2	
<u>43 30 2 Eh. mit Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen (ohne Eh. mit Öfen, Herden, Elektrogeräten und Schneidwaren)</u>											
20 000 - 100 000	127	29,1	16,0 - 42,1	12		<u>43 40 0 Eh. mit elektrotechnischen Erzeugnissen</u>					
100 000 - 250 000	111	31,4	22,5 - 41,5	12		20 000 - 100 000	25	38,2	25,0 - 58,8	2	
250 000 - 1 Mill.	87	30,9	23,5 - 38,7	8		100 000 - 250 000	62	35,3	24,1 - 49,5	6	
1 Mill. - 2 Mill.	25	34,6	26,6 - 46,3	2		250 000 - 500 000	48	36,5	19,4 - 56,5	4	
2 Mill. - 25 Mill.	12	30,9	27,2 - 38,0	2		500 000 - 1 Mill.	23	32,3	17,2 - 51,6	2	
<u>43 30 4 Eh. mit Öfen, Herden, Kühlschränken und Waschmaschinen</u>											
100 000 - 500 000	28	33,6	17,1 - 53,8	2		1 Mill. - 2 Mill.	21	32,0	17,9 - 43,3	2	
500 000 - 2 Mill.	22	29,8	21,7 - 44,3	2		2 Mill. - 50 Mill.	16	23,2	13,6 - 46,2	2	
2 Mill. - 10 Mill.	10	24,9	21,3 - 31,0	2		<u>43 40 4 Eh. mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten sowie mit Schallplatten</u>					
<u>43 33 0 Eh. mit feinkeramischen Erzeugnissen und Glaswaren für den Haushalt</u>											
50 000 - 250 000	56	32,6	23,5 - 39,3	6		50 000 - 250 000	97	33,1	23,5 - 44,8	10	
250 000 - 1 Mill.	54	34,2	26,5 - 41,1	6		250 000 - 500 000	82	33,7	26,8 - 41,6	8	
1 Mill. - 5 Mill.	24	38,2	31,6 - 45,7	2		500 000 - 1 Mill.	76	33,6	25,6 - 42,5	8	
<u>43 43 0 Eh. mit Foto- und Kinoapparaten sowie -bedarf</u>											
						1 Mill. - 2 Mill.	52	32,2	24,9 - 38,6	6	
						2 Mill. - 25 Mill.	23	30,5	24,6 - 38,7	2	
							</				

1) Richtsatz: insgesamt ca. 10 % der Einzelwerte, mindestens 2 Werte.

In der Fachserie C: Unternehmen und Arbeitsstätten sind in

Reihe 1: Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

bisher folgende Veröffentlichungen erschienen:

1. Turnus

- I. Industrie und Energiewirtschaft 1958
- II. Handwerk 1958
- III. Verkehrsgewerbe 1959
- IV. Freie Berufe 1959
- V. Großhandel, Handelsvertreter und  
-makler, Verlagswesen 1960
- VI. Gastgewerbe 1961
- VII. Einzelhandel 1961

außerdem:

Ergänzungshefte Berlin (West)  
für

Industrie	1958
Handwerk	1958
Großhandel	1960
Gastgewerbe	1961
Einzelhandel	1961

2. Turnus

- I. Industrie und Energiewirtschaft 1962
- II. Handwerk 1962
- III. Verkehrsgewerbe 1963
- IV. Freie Berufe 1963
- V. Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen 1964
- VI. Gastgewerbe 1965
- zu VII. Einzelhandel 1965

Vorbericht 1: Einzelhandel mit Waren verschiedener Art,  
Nahrungs- und Genußmitteln (Ausgewählte Wirtschaftsklassen)  
Apotheken und Drogerien

Vorbericht 2: Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche,  
Ausstattungs- und Sportartikeln sowie  
mit Schuhen (Ausgewählte Wirtschaftsklassen)

Vorbericht 3: Einzelhandel mit Eisen- und Metallwaren,  
Hausrat, Wohnbedarf, elektrotechnischen, feinmechanischen  
und optischen Erzeugnissen (Ausgewählte Wirtschaftsklassen)

Diese Veröffentlichungen sind vom Verlag W. Kohlhammer, Abt. Veröffentlichungen  
des Statistischen Bundesamtes, 65 Mainz, Postfach 1150, zu beziehen.